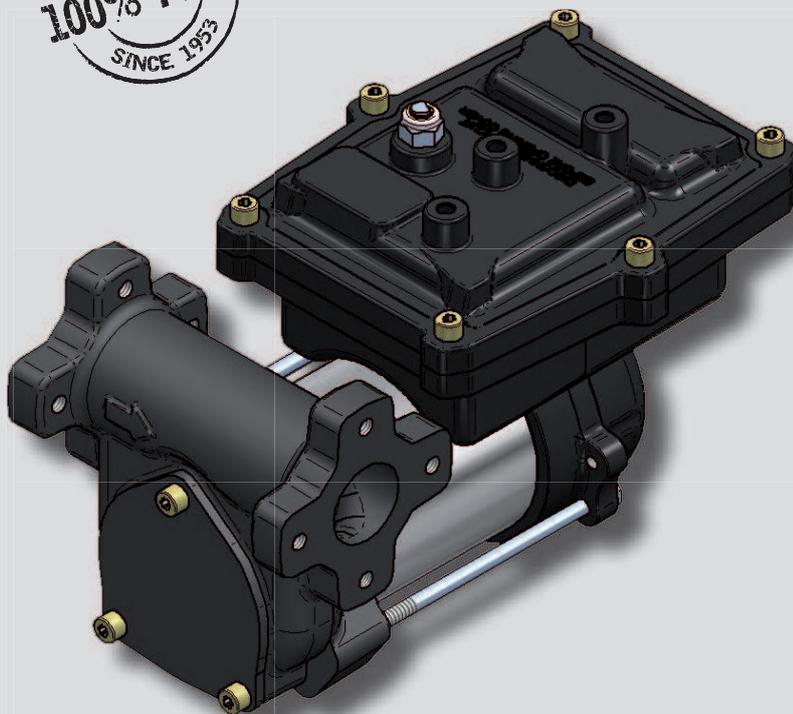


EX50

230V 50 Hz



PIUSI[®]

Fluid Handling Innovation



**MANUEL D'UTILISATION ET
D'ENTRETIEN**

FR

**BEDIENUNGS- UND
WARTUNGSANLEITUNG**

DE

A INHALTSVERZEICHNIS

A	INHALTSVERZEICHNIS
B	ANGABEN ZU MASCHINE UND HERSTELLER
C	KONFORMITÄT
	C1 KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG (94/9/CE, Annex X, lett. B)
	C2 EINBAUERKLÄRUNG ÜBER DIE QUASI-MASCHINEN
	C3 KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG IECEX
D	BESCHREIBUNG DER MASCHINE
	D1 DEFINITION KLASSIFIZIERTE BEREICHE
	D2 BESTIMMUNGSZWECK
	D3 BEFÖRDERUNG UND TRANSPORT
E	ALLGEMEINE WARNHINWEISE
F	ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN
G	ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN
H	TECHNISCHE MERKMALE
	H1 LEISTUNGEN
I	ELEKTRISCHE DATEN
L	BETRIEBSBEDINGUNGEN
	L1 UMGEBUNGSBEDINGUNGEN
	L2 STROMVERSORGUNG
	L3 ARBEITSZYKLUS
	L4 ERLAUBTE FLUIDS
M	INSTALLATION
	M1 POSITIONIERUNG, KONFIGURATION UND ZUBEHÖR
	M2 ANMERKUNGEN ZU FÖRDER- UND ANSAUGLEITUNGEN
N	VERBINDUNGEN und ANSCHLÜSSE
	N1 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE
	N2 ANSCHLUSS DER LEITUNGEN
O	ERSTER START
P	TÄGLICHER EINSATZ
Q	WARTUNG
R	GERÄUSCHPEGEL
S	STÖRUNGEN UND DEREN BEHEBUNG
T	DEMONTAGE UND ENTSORGUNG
U	ÜBERSICHTSBILDTAFELN

B ANGABEN ZU MASCHINE UND HERSTELLER

 	 Suzzara (MN) Italy	ELECTRIC FUEL PUMP	
		TYPE EX50 230V	
	Ex d II A T4 Gb	L.N. xxxxxxxxx	
	IECEX CESI12.0000X	Date mm/yyyy	
230V 50Hz	0,8 A	2700 RPM	1/8 HP
Insulation Class F		Duty min.30 ON 30 OFF	T.amb. -10° / +40°C
		Q,max 52 l/m - P,max 1,1 bar	
⚠ CAUTION: Automatic thermal protected motor - not open when energized			

ERHÄLTICHE MODELLE: **230V 50 Hz**
 HERSTELLER: PIUSI S.p.A.,
 Via Pacinotti 16/A – z.i. Rangavino
 46029 Suzzara - Mantova (Italien)

C KONFORMITÄT

C1 KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG (94/9/CE, Annex X, lett. B)

Die unterzeichnete Firma:: PIUSI S.p.A.
 Via Pacinotti, 16/A
 46029 Suzzara (MN) Italien

erklärt auf eigene Verantwortung, dass das folgende Produkt:

Typ: Pumpe
 Modell: 230 V 50 Hz
 Baujahr: siehe Produktionsjahr, das auf dem CE-Schild am Produkt angegeben ist

Tech. Ref. File Ad20_949.01.00
Daten Benannte Stelle: Name, Identifikationsnummer und Adresse
-1 Name: CESI S.p.A.
-2 Identifikationsnummer: 0722
-3 Adresse: Via Rubattino, 134 - 20134 (Mailand)

Nummer der CE-Bescheinigung Typ CESI 12 ATEX 033X
konform mit allen zutreffenden Bestimmungen der folgenden EG-Richtlinien:
- 94/9/EG

und den folgenden harmonisieren Normen, Vorschriften und/oder geltenden technischen Spezifikationen:

UNI EN 1127-1:2008; UNI EN 13463-1:2010;
CEI EN 60079-0:2009; CEI EN 60079-1:2007

ist.

Das Gerät wird wie folgt klassifiziert:

Gruppe II, category 2 G Ex d IIA T = 135° C (T4)

Vor Gebrauch der Pumpe die Betriebs- und Wartungsanleitung lesen.

Ort: Suzzara (MN)
Datum: 01/03/2012


Gesetzlicher Vertreter

C2 EINBAUERKLÄRUNG ÜBER DIE QUASI MASCHINEN

Die unterzeichnete Firma:: PIUSI S.p.A.
Via Pacinotti, 16/A z.i. Rangavino
46029 Suzzara (MN) Italien

ERKLÄRT auf ihre eigene Verantwortung, dass die Quasimaschine:

Bezeichnung : **Zum Umfüllen von KRAFTSTOFFEN bestimmte Pumpe**

Modell: **PUMPE MIT SCHUTZSYSTEM MIT EX-SCHUTZGEHÄUSE**

Maschinennummer: siehe Losnummer auf dem am Produkt angebrachten CE Typenschild

Baujahr: siehe Baujahr auf dem am Produkt angebrachten CE Typenschild.

zum Einbau in eine Maschine oder (Zusammenfügen mit anderen Geräten) gebaut wurde,
um eine von der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG in Betracht gezogene Maschine zu bilden
und so lange nicht in Betrieb gesetzt werden darf, bis die Maschine, in die sie eingebaut
wird, als konform mit den Bestimmungen der Richtlinie 2006/42/EG erklärt wird;

den Gesetzesbestimmungen entspricht, die folgende Richtlinien umsetzen:

- Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

- Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG

für welche die grundlegenden Sicherheitserfordernisse und Sicherheitsvorschriften Anwen-
dung fanden bzw. diese eingehalten wurden,

welche im Anhang I der auf das Produkt anwendbaren Maschinenrichtlinie angeführt sind
und im Folgenden nochmals genannt werden: 1.1.3 - 1.1.5 - 1.3.1 - 1.3.2 - 1.3.3 - 1.3.4 - 1.3.7
- 1.3.8 - 1.4.1 - 1.4.2.1 - 1.5.1 - 1.5.2 - 1.5.4 - 1.5.5 - 1.5.8 - 1.5.9 - 1.5.11 - 1.5.13 - 1.5.15 - 1.6.1 -
1.6.3 - 1.6.4 - 1.7.1 - 1.7.2 - 1.7.3 - 1.7.4.

Die Dokumentation steht der zuständigen Behörde auf begründetes Verlangen bei der Fir-
ma Piusi S.p.A. oder auf Beantragung unter der E-Mail Adresse:

doc_tec@piusi.com zur Verfügung.

Die zur Erstellung des technischen Heftes und Abfassung der Erklärung autorisierte Person
ist Herr Otto Varini in seiner Eigenschaft als gesetzlicher Vertreter.

Suzzara, 01/03/2012


Gesetzlicher Vertreter

C3 KONFORMITÄTSERKLÄRUNG IECEX

Der Hersteller: Piusi S.p.A.
Via Pacinotti, 16/A - z.i. Rangavino
46029 Suzzara (Mn) - Italien

erklärt auf eigene Verantwortung, dass das folgende Produkt:

Typ: Pumpe EX50

Modell: 12 V

Baujahr: siehe Produktionsjahr, das auf dem CE-Schild am Produkt angegeben ist

Daten Benannte Stelle: Name, Identifikationsnummer und Adresse

-1 Name: CESI S.p.A.

-2 Identifikationsnummer: 0722

-3 Adresse: Via Rubattino, 134 - 20134 (Mailand)

Nummer der Bescheinigung ExTR: IT/CES/ExTR12.0020/00

konform mit folgenden harmonisierten Normen, Vorschriften und/oder geltenden technischen Spezifikationen:

IEC 60079-0:2007; CEI EN 60079-1:2007

ist. Das Gerät wird wie folgt klassifiziert:

Gruppe II, category 2 G Ex d IIA T = 135° C (T4)

Vor Gebrauch der Pumpe die Betriebs- und Wartungsanleitung lesen.

Suzzara, 01/03/2012

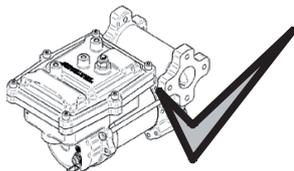
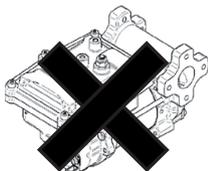

Gesetzlicher Vertreter

D BESCHREIBUNG DER MASCHINE

PUMPE	FLÜGELZELLENVERDRÄNGERPUMPE, AUSGESTATTET MIT BYPASS-VENTIL.
MOTOR	BÜRSTENMOTOR, GESPEIST MIT WECHSELSTROM MIT INTERMITTIERENDEM ZYKLUS, GESCHLOSSEN IN SCHUTZKLASSE IP55 GEMÄSS CEI EN 60034-5, DIREKT AM PUMPENKÖRPER ANGEFLANSCHT.
ACHTUNG	 MOTOR MIT THERMISCHER SCHUTZ- UND ÜBERSTROM-ABSCHALTUNG, DIE AUTOMATISCH EINGREIFT. IM FALLE DES EINGREIFENS DES SCHUTZSCHALTERS, DIE PUMPE AUSSCHALTEN UND WARTEN BIS SIE SICH ABGEKÜHLT HAT.

D1 DEFINITION DER KLASSIFIZIERTEN BEREICHE

HINWEIS	Definitionen der Bereiche gemäß RICHTLINIE 99/92/EG
BEREICH 0	Ort, an dem kontinuierlich oder über längere Zeiträume oder häufig eine explosive Atmosphäre vorhanden ist, die aus einer Mischung von Luft und entflammaren Substanzen in Form von Gas, Dampf oder Nebel besteht. Anmerkung: Generell betreffen die genannten Bedingungen, wenn sie eintreten, das Innere von Tanks, Rohren/Schläuchen und Behältern usw.
	
BEREICH 1	Ort, an dem es wahrscheinlich ist, dass während des normalen Betriebs gelegentlich eine explosive Atmosphäre auftritt, die aus einer Mischung aus Luft und entflammaren Substanzen in Form von Gas, Dampf oder Nebel besteht. Anmerkung: Der genannte Bereich kann unter anderem folgende Orte umfassen: - Orte in nächster Nähe des Bereichs 0. - Orte in nächster Nähe der Versorgungsöffnungen. - Orte in nächster Nähe der Füll- und Entleerungsöffnungen. - Orte in nächster Nähe von Geräten, Schutzsystemen und zerbrechlichen Bauteilen aus Glas, Keramik und ähnlichen Werkstoffen. - Orte in nächster Nähe von nicht ausreichend dichten Stopfbüchsen, wie zum Beispiel Pumpen und Ventile mit Stopfbüchse.
	
BEREICH 2	Ort, an dem es wahrscheinlich ist, dass während des normalen Betriebs eine explosive Atmosphäre auftritt, die aus einer Mischung aus Luft und entflammaren Substanzen in Form von Gas, Dampf oder Nebel besteht, die aber, falls sie auftritt, nur eine kurze Zeit lang anhält. Anmerkung: Dieser Bereich kann unter anderem Orte umfassen, die die Bereiche 0 oder 1 umgeben.
	
BEREICH 20	Ort, an dem kontinuierlich oder über längere Zeiträume oder häufig eine explosive Atmosphäre in Form einer Wolke aus brennbaren Stäuben in der Luft vorhanden ist. Anmerkung: Generell betreffen diese Bedingungen, wenn sie eintreten, das Innere von Tanks, Rohren/Schläuchen und Behältern usw.
	
BEREICH 21	Ort, an dem es wahrscheinlich ist, dass während des normalen Betriebs gelegentlich eine explosive Atmosphäre in Form einer Wolke aus brennbaren Stäuben in der Luft auftritt. Anmerkung: Dieser Bereich kann zum Beispiel unter anderem Orte in nächster Nähe der Ladungs- und Entleerungsstellen von Stäuben und Orten umfassen, an denen sich Staubschichten bilden oder an denen während des normalen Betriebs eine explosive Konzentration von mit Luft vermischten, brennbaren Stäuben entstehen könnte.
	
BEREICH 22	Ort, an dem es wahrscheinlich ist, dass während des normalen Betriebs eine explosive Atmosphäre in Form einer Wolke aus brennbarem Staub in der Luft auftritt, die aber, falls sie auftritt, nur eine kurze Zeit lang anhält. Anmerkung: Dieser Bereich kann unter anderem Orte in Nähe von Geräten, Schutzsystemen und Bauteilen umfassen, die Stäube enthalten, aus denen Stäube aufgrund von Lecks austreten und Staubablagerungen bilden (zum Beispiel Mahlräume, in denen Staub aus den Mühlen austritt und sich ablagert).
	

BEREICH 1		BEREICH 0	
BEREICH 2		BEREICH 20	
		BEREICH 21	
		BEREICH 22	

D2 BESTIMMUNGSZWECK

ZULÄSSIGER GEBRAUCH		PUMPE ZUM UMFÜLLEN VON KRAFTSTOFF, DIE ZUM BETRIEB IN BEREICHEN KLASSE "1" UND "2" GEMÄSS DER RICHTLINIE 99/92/EG GEEIGNET IST. DIE FESTLEGUNG DER BEREICHE OBLIEGT DEM NUTZER.
----------------------------	---	--

**NICHT
ZULÄSSIGER
GEBRAUCH**

Es ist nicht erlaubt, das Gerät für andere als die im Abschnitt "L4 – zulässige Fluids" aufgelisteten Fluids und andere als die im Feld "zulässiger Gebrauch" beschriebenen Vorgänge zu verwenden.

EINSCHRÄNKUNGEN DES ANLAGENGEBRAUCHS; ES IST VERBOTEN:

- 1 Das Gerät in einer anderen Baukonfiguration als der vom Hersteller vorgesehenen zu verwenden.
- 2 Das Gerät mit veränderten oder ohne ortsfeste Schutzeinrichtungen zu verwenden..
- 3 Das Gerät an explosions- und/oder brandgefährdeten, in folgende Bereiche eingestuftan Orten: 0; 20; 21; 22 zu verwenden.
- 4 Andere, nicht vom Hersteller im Ausführungsprojekt in Betracht gezogene Systeme und/oder Ausrüstungen hinzuzufügen.
- 5 Das Gerät an andere, als die vom Hersteller vorgesehenen Energiequellen anzuschließen.
- 6 Die handelsüblichen Vorrichtungen für andere als die vom Hersteller vorgesehenen Zwecke zu verwenden.
- 7 Benutzen Sie die Pumpe beim Blitzen nicht

D3 BEFÖRDERUNG UND TRANSPORT

Angesichts des begrenzten Gewichts und Maßes der Pumpen, sind keine Hubmittel zur Beförderung erforderlich. Vor dem Versand werden die Pumpen sorgfältig verpackt. Überprüfen Sie die Verpackung bei Erhalt und lagern Sie die Pumpe an einem trockenen Ort.

E ALLGEMEINE WARNHINWEISE

**Wichtige
Hinweise**

Vor der Ausführung von Arbeiten an der Pumpe sowie zur Wahrung der Unversehrtheit der Bediener und Vermeidung eventueller Beschädigungen der Pumpe ist es unerlässlich, dass die ganze Betriebsanleitung zur Kenntnis genommen wurde.

**Im Handbuch
angewandte
Symbole**



Zur Hervorhebung besonders wichtiger Anweisungen und Warnungen erscheinen folgende Symbole im Handbuch:
ACHTUNG
Dieses Symbol verweist auf Unfallverhütungsvorschriften für die Bediener und/oder eventuell gefährdeten Personen.



WARNUNG
Dieses Symbol verweist auf die Möglichkeit, dass die Geräte und/oder deren Bauteile beschädigt werden können.



HINWEIS
Dieses Symbol verweist auf nützliche Informationen.



ACHTUNG
Wichtige Anmerkung zur Gewährleistung der Sicherheit in klassifizierten Bereichen

**Aufbewahrung
des Handbuchs**

Alle Teile vorliegenden Handbuchs müssen unversehrt und leserlich sein. Der Endverbraucher und die mit der Installation und Wartung beauftragten Fachleute müssen jederzeit darin nachschlagen können.

**Vervielfälti-
gungs-rechte**

Alle Vervielfältigungsrechte dieses Handbuchs sind der Firma Piusi S.p.A. vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung der Firma Piusi S.p.A. darf der Text nicht in anderen Druckerzeugnissen verwendet werden.

© Piusi S.p.A.
DAS VORLIEGENDE HANDBUCH IST EIGENTUM DER FIRMA PIUSI S.p.A. JEDE, AUCH TEILWEISE, VERVIELFÄLTIGUNG IST VERBOTEN.

HINWEIS



DIESE BETRIEBSANLEITUNG IST NUR FÜR PUMPE AC GÜLTIG FÜR DIE PUMPENANSCHLÜSSE STETS DIE RICHTIGEN SPANNUNGEN ANWENDEN.

ACHTUNG



VOR DEM UMFÜLLEN VON FLUGZEUGE, BITTE VERSICHERN SIE SICH, DASS DIE ZIELGERICHTETE VORRICHTUNG ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZEN DES VERBRAUCHSLANDES IST.

ACHTUNG



DIE PUMPE NUR FÜR DIE ZULÄSSIGEN FLUIDS VERWENDEN. NICHT FÜR UNZULÄSSIGE FLUIDS VERWENDEN, DAMIT DIE PUMPE NICHT BESCHÄDIGT WIRD. IM FALLE EINES FALSCHEN FLUIDGEBRAUCHS WIRD DIE GARANTIE NICHTIG.

DIE PUMPE NICHT FÜR FLÜSSIGKEITEN VERWENDEN, DIE DER ERNÄHRUNG DIENEN UND/ODER EINE WASSERBASIS HABEN.

DIE PUMPE NICHT TROCKEN LAUFEN LASSEN, UM SCHÄDEN ZU VERMEIDEN.

Sich vor dem Anschluss vergewissern, dass die Leitungen und der Saugtank keine Schlacken oder festen Rückstände enthalten, die die Pumpe und Zubehörteile beschädigen könnten. NIEMALS FLUID VOM TANKBODEN ANSAUGEN, WEIL UNREINIGKEITEN ENTHALTEN SEIN KÖNNEN.



WÄHREND DES PUMPENGEBRAUCHS ELEKTRONISCHE GERÄTE (WIE Z. B. MOBILTELEFONE, PIEPSE, USW.) AUSSCHALTEN.

F ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Kontakt mit dem Produkt

Sollten Probleme auftreten, die auf das entsprechende Produkt zurückzuführen sind, welche die Bereiche AUGEN, HAUT, EINATMUNG und das VERSCHLUCKEN betreffen, auf das SICHERHEITSDATENBLATT der verwendeten Flüssigkeit Bezug nehmen.

Personen, die von Stromschlag getroffen wurden

Die Stromspeisung unterbrechen oder ein trockenes Isoliermittel verwenden, um sich beim Entfernen des Verletzten vor etwaigen Leitungen zu schützen. Vermeiden Sie es, den Verletzten mit bloßen Händen zu berühren, bis dieser sich nicht in ausreichender Entfernung zu jeder Art von Leitern befindet. Erbitten Sie umgehend die Hilfe qualifizierter und dafür ausgebildeter Personen. Fassen Sie die Schalter keinesfalls mit nassen Händen an,

HINWEIS



Siehe Sicherheitsdatenblatt des Produkts

RAUCHEN VERBOTEN



Wenn am Zapfsystem gearbeitet wird, insbesondere während der Abgabe, nicht rauchen und keine offenen Flammen verwenden.

G ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

VERANTWORTLICHKEIT DES NUTZERS



ES IST UNERLÄSSLICH, DIE IM VORLIEGENDEN HANDBUCH ENTHALTENEN INFORMATIONEN ZU KENNEN UND ZU VERSTEHEN.

ES IST UNERLÄSSLICH, DIE SPEZIFISCHEN SICHERHEITSVORSCHRIFTEN FÜR ENTFLAMMBARE FLÜSSIGKEITEN ZU KENNEN UND EINZUHALTEN.



ZUM GEBRAUCH DER PUMPE IST ES UNERLÄSSLICH, DASS DIE BEDIENER, INSTALLATEURE UND WARTUNGSBEAUFTRAGTEN EINE SPEZIELLE SCHULUNG ZUR ARBEIT IN BEREICHEN DER KLASSE "1" HABEN, WIE LAUT RICHTLINIE 94/9/EG VORGESEHEN IST.

Wesentliche Eigenschaften der Schutzausrüstungen

IM FALLE DES KONTAKTS MIT DEM PRODUKT UND ALS GUTE ANGEWOHNHEIT eine Schutzausrüstung tragen, die:

- für die auszuführenden Vorgänge geeignet ist;
 - den verwendeten Produkten gegenüber beständig ist.
- DIESBEZÜGLICH BEZUG AUF DIE SICHERHEITSDATENBLÄTTER DES VERWENDETEN FLUIDS NEHMEN.**

Zu tragende persönliche Schutzausrüstungen



Unfallverhütungsschuhe;



am Körper anliegende Kleidung;



Schutzhandschuhe



Schutzbrille

Dispositivi indispensabili di sicurezza



Betriebsanleitung

Sicherheitshandschuhe



Ein längerer Kontakt mit dem behandelten Produkt kann zu Hautreizungen führen; benutzen Sie während der Abgabe immer die Schutzhandschuhe..

HINWEIS



UM ELEKTRISCHE SCHLÄGE UND DIE AUSLÖSUNG VON FLAMMEN ZU VERMEIDEN, MUSS DAS GANZE PUMPSYSTEM EINSCHLIESSLICH DES TANKS UND DER ETWAIGEN ZUGEHÖRTEILE EINE ANGEMESSENE ERDUNG HABEN.

GEFAHR



DIE FÜR DIE INSTALLATION VORGESEHENEN ELEKTROVORSCHRIFTEN BEFOLGEN.

ALLE VERKABELUNGEN UND STROMANSCHLÜSSE MÜSSEN VON BEFUGTEM, AUF ANGEMESSENE WEISE GESCHULTEM PERSONAL AUSGEFÜHRT WERDEN.

Berühren Sie niemals Stecker oder Steckdose mit nassen Händen

Stellen Sie vor jedem Gebrauch sicher, dass das Netzanschlusskabel und der Netzstecker nicht beschädigt sind. Lassen Sie ein beschädigtes Netzanschlusskabel von einem qualifizierten Elektriker sofort austauschen.

ACHTUNG



The electrical connection between the plug and socket must be kept well away from water.

DIE PUMPE VERFÜGT ÜBER EINEN ÜBERLASTSCHUTZ. FALLS DIESER EINGREIFT, DIE PUMPE SOFORT AUSSCHALTEN.



DIE PUMPE VERFÜGT ÜBER EINEN ÜBERHITZUNGSSCHUTZ UND EINEM SCHUTZ ZUR VERMEIDUNG VON RISIKEN WEGEN ÜBERLASTUNG. DAS EINGREIFEN DIESER EINRICHTUNGEN BEDINGT DIE AUTOMATISCHE PUMPENABSCHALTUNG, ABER KEINE AUSSCHALTUNG DES HAUPTSCHALTERS. ES IST WICHTIG, DIE PUMPE ANHAND IHRES SCHALTERS AUSZUSCHALTEN. WENN DIE NORMALEN BETRIEBSBEDINGUNGEN WIEDER HERGESTELLT SIND, LÄUFT DIE PUMPE WIEDER AN.

ACHTUNG



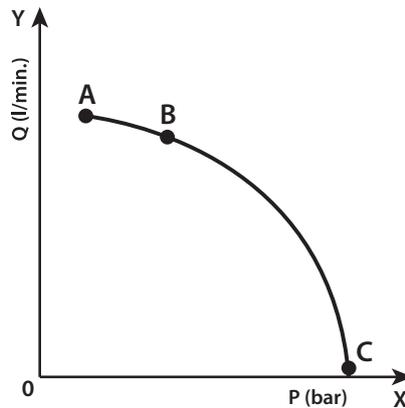
DIE MANGELNDE EINHALTUNG DER OBEN ANGEFÜHRTEN VORSCHRIFTEN KANN SCHWERE UNFÄLLE VERURSACHEN. SOLLTE DIE THERMISCHE SCHUTZABSCHALTUNG BEI NORMALEN BETRIEBSBEDINGUNGEN EINGREIFEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN DEN TECHNISCHEM SERVICE.

H TECHNISCHE MERKMALE

H1 LEISTUNGEN

In einem Kurvendiagramm wird die Leistung je nach Gegendruck veranschaulicht.

Betriebs-Punkt	Aufnahme (A)	Förderleistung (l/min)	Gegendruck (BAR)	Typische Konfiguration druckseitig	
				4 Meter Schlauch zu 3/4"	Automatische Abgabepistole
A (Maximale Leistung)	0,7	52	0,2		
B (Grundanlage)	0,8	40	0,5	•	•
C (By-Pass)	1,2	0	1,1	Druckseite geschlossen	



ACHTUNG



Die Kurve bezieht sich auf folgende Betriebsbedingungen:

Fluid: BENZIN

Temperatur: 20° C

Ansaugbedingungen: Die Leitung und die Anordnung der Pumpe in Bezug auf den Flüssigkeitsstand ist derart, dass ein Unterdruck von 0,3 bar bei Nennleistung erzeugt wird. Bei andersartigen Ansaugbedingungen können höhere Unterdruckwerte auftreten, die die Förderleistung gegenüber den Werten des Gegendrucks selbst senken. Es ist daher besonders wichtig, Druckverluste in der Ansaugung weitestgehend zu reduzieren, um eine bessere Förderleistung zu erzielen. Halten Sie sich dabei an folgende Anweisungen:

- Halten Sie die Ansaugleitung so kurz wie möglich
- Vermeiden Sie unnötige Kurvenstücke oder Verengungen in den Leitungen
- Halten Sie den Ansaugfilter sauber
- Verwenden Sie eine Leitung, deren Durchmesser dem angegebenen Mindestdurchmesser entspricht oder größer ist (siehe Installation)

I ELEKTRISCHE DATEN

PUMPENMODELL	STROMVERSORGUNG		STROM
	Spannung (V)	Frequenz (Hz)	Max (*) (A)
230V - 50 Hz	230	50	1,2

(*) auf Bypass-Betrieb bezogen

EINGANG	1/2" NPT
VERSORGUNGSKABEL	KABELFÜHRUNGEN MIT SCHUTZKLASSE Ex-d VERWENDEN
VERSORGUNGSKABEL	Empfhlende Mindestschnitt für Kabel bis zu 6 m: 1,5mm ² oder 16 AWG. Empfhlender Mantel: H07RN-F T90°; SJT T90°

L BETRIEBSBEDINGUNGEN

L1 UMGEBUNGSBEDINGUNGEN

RAUM-TEMPERATUR	min. +23 °F / max +104 °F min. -10 °C / max +40 °C
FLUID-TEMPERATUR	min. +23 °F / max +104 °F min. -10 °C / max +40 °C
RELATIVE LUFTFEUCHTIGKEIT	max. 90%
BELEUCHTUNG	Die Umgebungsbedingungen müssen der Richtlinie 89/654/EWG über Mindestvorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz an Arbeitsstätten entsprechen. Für Nicht-EU-Staaten siehe Richtlinie EN ISO 12100-2 § 4.8.6.

ACHTUNG  *Die angegebenen Grenztemperaturen beziehen sich auf die Bauteile der Pumpe und müssen eingehalten werden, um mögliche Schäden oder Störungen zu vermeiden.*

L2 STROMVERSORGUNG

HINWEIS 	Die Stromversorgung der Pumpe hat über eine Einphasenleitung mit Wechselstrom zu erfolgen, deren Nennwerte in der Tabelle im Abschnitt "G – ELEKTRISCHE DATEN" angegeben sind. Die höchsten, akzeptablen Abweichungen bei den elektrischen Parametern sind folgende: Spannung: +/- 5% vom Nennwert Frequenz: +/- 2% vom Nennwert
--	--

ACHTUNG  *Die Stromversorgung über Leitungen, deren Werte sich außerhalb der angegebenen Grenzen befinden, kann zu Schäden an den elektronischen Bauteilen führen.*

L3 ARBEITSZYKLUS

HINWEIS 	<i>Die Pumpen sind für den zeitweiligen Gebrauch bei einem Arbeitszyklus von 20 Min. bei maximalem Gegendruck entwickelt worden.</i>
--	--

ACHTUNG  *Der Betrieb unter Bypass-Bedingungen ist nur kurzzeitig (höchstens 3 Minuten) zulässig.*

L4 ERLAUBTE FLUIDS

ACHTUNG 	DIE PUMPE IST NUR FÜR DIE NACHSTEHEND ANGEGBENEN FLUIDS VERWENDBAR: - DIESEL - Kerosin - BENZIN - BENZIN, VERMISCHT MIT MAX. 15% ALKOHOL - AVGAS 100/100LL (Nur Pumpe) - JET A / A1 (Nur Pumpe) - ASPEN 2/4
--	--

M INSTALLATION

ACHTUNG 	SICH VOR DER AUSFÜHRUNG IRGENDWELCHER VORGÄNGE VERGEWISSERN, DASS MAN SICH AUSSERHALB POTENTIELL EXPLOSIVER BEREICHE BEFINDET. <i>Die Inbetriebnahme der Pumpe ohne vorherigen Anschluss der Förder- und Ansaugleitungen ist streng verboten.</i>
	DEN ELEKTROKASTEN GUT SCHLIESSEN, DAMIT DER SCHUTZ GEGEN DIE EXPLOSIONSGEFAHR GEWÄHRLEISTET IST. DAS ZUR GEWÄHRLEISTUNG DIESES SCHUTZES RICHTIGE ANZUGSMOMENT BETRÄGT 10 Nm.

- VORBEREITENDE KONTROLLEN**
- Das Vorhandensein aller Bauteile überprüfen. Die eventuell fehlenden Teile beim Hersteller beantragen.
 - Vergewissern Sie sich, daß das Gerät beim Transport oder bei der Lagerung nicht beschädigt wurde.
 - Sorgfältig die Ansaug- und Auslassöffnungen reinigen und Staub oder eventuell verbliebenes Verpackungsmaterial entfernen.
 - Vergewissern Sie sich, dass die elektrischen Daten den auf dem Typenschild angegebenen Daten entsprechen.
 - Stets an einem beleuchteten Ort aufstellen.
 - Installieren Sie die Pumpe in einer Höhe von mindestens 80 cm.

ACHTUNG



FALLS VENTILE IN DEN KREIS EINGEBAUT WERDEN, SICHERSTELLEN, DASS SIE MIT ÜBERDRUCKSYSTEM AUSGESTATTET SIND.



DEN TANK REINIGEN UND SICH VERGEWISSERN, DASS ER AUF ANGEMESSENE WEISE BELÜFTET IST (EMPFOHLENER ÖFFNUNGSDRUCK: 3 PSI)

ACHTUNG



AUF KORREKTE WEISE UND SICHER DAS ANSCHLUSSSTÜCK AM TANK ANBRINGEN (SCHNELLKUPPLUNG DIE DRÄNAGELÖCHER NICHT VERSCHLIESSEN.

M1

POSITIONIERUNG, KONFIGURATION UND ZUBEHÖR

HINWEIS



Die Pumpe auf stabile Weise befestigen.

ACHTUNG



Es gehört zu den Aufgaben des Installateurs, das erforderliche Leitungs-Zubehör für einen sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb der Pumpe zu beschaffen. Die Wahl von Zubehörteilen, die ungeeignet zum vorgesehenen Gebrauch sind, kann zu Schäden an Mensch und Pumpe und zu Umweltverschmutzungen führen.

Fordern Sie immer Originalersatzteile an, um die Leistung zu maximieren und Schäden zu vermeiden, welche die Funktionstüchtigkeit der Pumpe beeinträchtigen könnten.

M2

ANMERKUNGEN ZU FÖRDER- UND ANSAUGLEITUNGEN

FÖRDERUNG

Bei der Wahl des zu verwendenden Pumpenmodells müssen die Merkmale der Anlage berücksichtigt werden. Die Kombination AUS: Leitungslänge, Leitungsdurchmesser, Förderleistung und an der Anlage installiertem Zubehör kann einen Gegendruck erzeugen, der über dem vorgesehenen Höchstdruck liegt, der den Eingriff der elektronischen Steuerungen der Pumpe mit daraus folgender, merklicher Reduzierung der Förderleistung zur Folge hat. In diesem Fall ist es erforderlich, die Widerstände der Anlage durch Verwendung kürzerer Leitungen bzw. Leitungen mit größerem Durchmesser und Zubehör für die Anlage mit geringeren Widerständen (z.B. eine für größere Förderleistung geeignete Automatikpistole) zu reduzieren, damit der einwandfreie Betrieb der Pumpe gewährleistet ist.

ANSAUGUNG

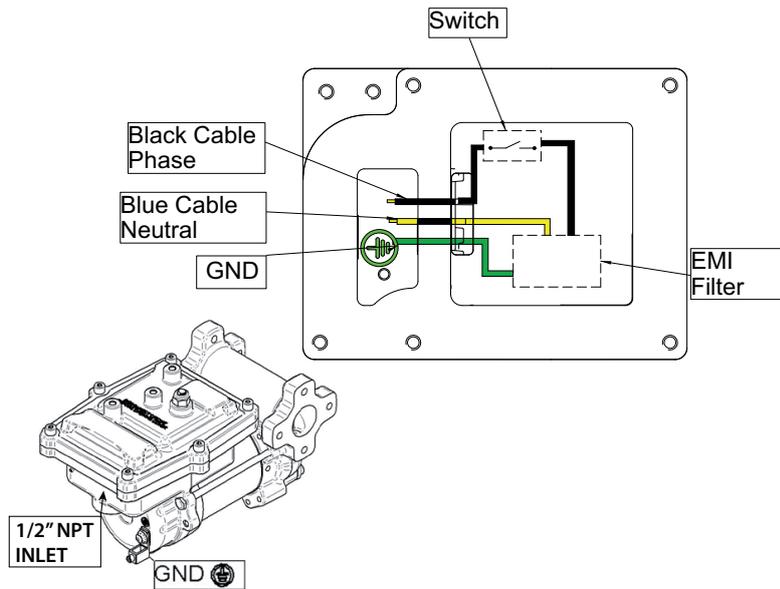
Die selbstansaugende Pumpen zeichnen sich durch eine gute Ansaugleistung aus. Beim Anlassen mit leerer Ansaugleitung und teilweise mit Flüssigkeit gefüllter Pumpe ist die Elektropumpe in der Lage, die Flüssigkeit über einen Höhenunterschied von maximal 2 Metern anzusaugen. Es ist wichtig, darauf hinzuweisen, dass sich der Füllvorgang bis zu 1 Minute hinziehen kann und dass das Vorhandensein einer Automatikpistole an der Förderleitung das Entweichen der Luft, die bei der Installation aufgenommen wird, und somit ein korrektes Füllen verhindert. Es ist daher empfehlenswert, dass beim Füllen keine Automatikpistole eingebaut ist; vergewissern Sie sich in jedem Fall, dass die Pumpe teilweise gefüllt ist. Es wird nahegelegt, stets ein Bodenventil anzubringen, um die Entleerung des Saugschlauches zu vermeiden und die Pumpe nass zu halten. Auf diese Weise werden die folgenden Anlassungsvorgänge stets sofortig sein. Wenn die Anlage in Betrieb ist, kann die Pumpe mit Unterdruck von bis zu 0,5 bar am Ansaugstutzen arbeiten. Darüber hinaus kann es zu Hohl-sogbildung kommen, die sich durch Leistungsabfall und stärkere Geräusentwicklung der Anlage bemerkbar macht. Im Hinblick auf obige Angaben ist es wichtig, geringen Unterdruck in der Ansaugung zu gewährleisten. Dazu sollten kurze Leitungen verwendet werden, deren Durchmesser dem empfohlenen Durchmesser entspricht oder darüber liegt. Die Verwendung von Kurven ist auf das erforderliche Minimum zu reduzieren, die Ansaugfilter sollten einen großen Querschnitt aufweisen und der Widerstand der Grundventile sollte so gering wie möglich sein. Es ist besonders wichtig, die Ansaugfilter sauber zu halten, denn wenn sie einmal verstopft sind, nimmt der Widerstand der Anlage zu. Der Höhenunterschied zwischen Pumpe und Flüssigkeitsstand muss so gering wie möglich sein und darf keinesfalls mehr als die für den Füllvorgang vorgesehenen 2 Meter betragen. Falls dieser Höhenunterschied überschritten wird, muss immer ein Grundventil eingebaut werden, damit die Ansaugleitung vollaufen kann. Außerdem sind Leitungen mit größerem Durchmesser vorzusehen. Es wird in jedem Fall empfohlen, die Pumpe nicht bei Höhenunterschieden von mehr als 3 Metern einzubauen.

ACHTUNG		Sollte der Ansaugtank höher als die Pumpe angeordnet sein, sollte ein Ventil zur Siphonunterbrechung vorgesehen werden, um ein zufälliges Auslaufen von Dieseltreibstoff zu verhindern. Die Installation korrekt bemaßen, um einen Überdruck durch Wasserschlag (Druckstoß) zu vermeiden.
ACHTUNG		In der Anlagentechnik sollte es selbstverständlich sein, ober- und unterhalb der Pumpe Unterdruckmesser und Manometer einzubauen, um überprüfen zu können, ob die Betriebsbedingungen im Rahmen der vorgesehenen Bedingungen liegen. Es wird empfohlen, ein Grundventil einzubauen, damit sich die Ansaugleitung beim Abstellen der Pumpe nicht entleert. ES IST EINE GUTE ANGEWOHNHEIT, (VON EINEM INSTALLATEUR) EINEN SAUGFILTER ANBRINGEN ZU LASSEN.

N VERBINDUNGEN und ANSCHLÜSSE

N1 ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

ACHTUNG		SICH VOR DER AUSFÜHRUNG IRGENDWELCHER VORGÄNGE VERGEWISSERN, DASS MAN SICH AUSSERHALB POTENTIELL EXPLOSIVER BEREICHE BEFINDET.
		DER INSTALLATEUR, DER DIE ELEKTRISCHEN ANSCHLÜSSE AUSFÜHRT, IST FÜR DIE EINHALTUNG DER ANWENDBAREN RICHTLINIEN UND VORSCHRIFTEN VERANTWORTLICH.
WARNUNG		Beachten Sie folgende, nicht erschöpfende Angaben für eine ordnungsgemäße elektrische Installation: - Beim Einbau und während der Wartungsarbeiten vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgungsleitungen nicht unter Spannung stehen. - Verwenden Sie Kabel mit Mindestquerschnitten und Nennspannungen und achten Sie darauf, daß auch die Art der Verlegung den im Abschnitt "I – ELEKTRISCHE DATEN" angegebenen Merkmalen und der Installationsumgebung entspricht. - Schließen Sie stets den Deckel des Klemmbretts, bevor Sie die Stromversorgung wieder einschalten, nachdem Sie die Unversehrtheit der Dichtungen überprüft haben, die die Schutzklasse IP55 gewährleisten. - Alle Motoren sind mit Erdungsklemme versehen, die an die Erdung des Netzes angeschlossen werden muss.
ACHTUNG		Alle Motoren sind mit Erdungsklemme ausgestattet. Sich vergewissern, dass die ganze Anlage korrekt geerdet ist.
ACHTUNG		SICHERSTELLEN, DASS EINE KABELDURCHFÜHRUNG ANGEMESSENER SCHUTZKLASSE (Exd) VERWENDET WIRD.
HINWEIS		IM FALLE DER INSTALLATION IN EINEM NICHT KLASSIFIZIERTEN BEREICH GENÜGT ES, DIE BEREITS IM VORLIEGENDEN HANDBUCH ANGEFÜHRTEN MINIMALEN SICHERHEITSVORSCHRIFTEN ZU BEACHTEN. - ES UNTERLIEGT DER VERANTWORTLICHKEIT DES EIGENTÜMERS, DIE EINHALTUNG ALLER ÖRTLICHEN UND NATIONALEN VORSCHRIFTEN ZU ÜBERPRÜFEN. - VERSICHERN SIE SICH, DASS DAS LEITUNGSNETZKABEL GEGEN WÄRMEQUELLEN UND KANTEN GESCHÜTZT IST
ACHTUNG		DIE MANGELLENDE EINHALTUNG DER VORSCHRIFTEN KANN SCHWERE SCHÄDEN UND UNFÄLLE VERURSACHEN.



N2ANSCHLUSS DER LEITUNGEN

VORBEMERKUNG

- Beachten Sie vor dem Anschluss die visuellen Anzeigen und den auf der Pumpenvorderseite angebrachten Pfeil, um eindeutig festzustellen, wo sich die Ansaug- und die Förderseite befinden.

ACHTUNG



Eine fehlerhafter Anschluss kann zur Beschädigung der Pumpe führen.

VORBEREITEN- DE KONTROLLEN

- Sich vor dem Anschluss vergewissern, dass die Leitungen und der Saugtank keine Schlacken oder feste Rückstände enthalten, die die Pumpe und Zubehörteile beschädigen könnten. NIEMALS FLUID VOM TANKBODEN ANSAUGEN, WEIL UNREINIGKEITEN ENTHALTEN SEIN KÖNNEN.

- Füllen Sie vor dem Anschluss der Förderleitung von der Förderseite aus das Pumpengehäuse teilweise mit der Abgabeflüssigkeit, um den Füllvorgang zu vereinfachen.

- Beim Anschließen sollten keinesfalls Verbindungsstücke mit kegeligem Gewinde verwendet werden, da diese Verbindungsstücke bei zu starkem Anziehen Schäden an den Gewindestutzen der Pumpe hervorrufen könnten.

O ERSTER START

VORBEMER- KUNG

- Vergewissern Sie sich, dass die im Ansaugtank vorhandene Flüssigkeitsmenge größer als die gewünschte Abgabemenge ist.
- Vergewissern Sie sich, dass das restliche Fassungsvermögen im druckseitigen Tank größer als die Treibstoffmenge ist, die verlagert werden soll.
- Vergewissern Sie sich, dass die Leitungen und das Zubehör der Anlage in gutem Zustand sind.

HINWEIS



DIE PUMPE SIEHT KEINE EINSTELLUNG DER FÖRDERLEISTUNG UND DES DRUCKS VOR.

ACHTUNG



Beim Auslaufen von Flüssigkeiten kann es zu Personen- und Sachschäden kommen.

HINWEIS



- ***Die Pumpe niemals durch Ein- und Ausschalten der Versorgung starten oder stoppen.***
- ***Bei einem fortgesetzten Hautkontakt mit einigen Flüssigkeiten kann es zu Schäden kommen. Das Tragen von Schutzbrille und Handschuhen wird empfohlen.***

WENN DIE PUMPE NICHT RICHTIG AN- SAUGT

- Das Füllen selbst kann je nach den Merkmalen der Anlage einige Sekunden oder auch einige Minuten in Anspruch nehmen. Sollte diese Phase länger dauern, die Pumpe stoppen und überprüfen:
- Ob die Pumpe nicht vollständig trocken läuft (über die Förderleitung Flüssigkeit einlassen).
 - Ob keine Luft in der Ansaugleitung eingedrungen ist.
 - Ob der Ansaugfilter nicht verstopft ist.
 - Ob die Ansaughöhe 2 Meter nicht überschreitet.
 - Ob die Luft aus der Förderleitung entweichen kann.

NACH BEENDI- GUNG DES ERSTSTARTS

- Sobald der Füllvorgang abgeschlossen ist, überprüfen Sie, dass die Pumpe innerhalb des vorgesehenen Bereichs arbeitet. Das bedeutet insbesondere:
- Dass der Leistungsbedarf des Motors unter Bedingungen des höchsten Gegendrucks innerhalb der auf dem Typenschild angegebenen Werte liegen muss.
 - Dass der Unterdruck in der Ansaugleitung 0,5 bar nicht überschreiten darf.
 - Dass der Gegendruck in der Förderleitung den maximal für die Pumpe vorgesehenen Gegendruck nicht überschreiten darf.

P TÄGLICHER EINSATZ

- VERWENDUNGSVERFAHREN**
- 1 Falls flexible Schläuche verwendet werden, sind die Enden dieser Schläuche an den Tanks zu befestigen. Falls entsprechende Aufnahmen nicht vorhanden sind, halten Sie das Schlauchende der Förderleitung gut fest, bevor Sie mit der Abgabe beginnen
 - 2 Bevor Sie die Pumpe einschalten, vergewissern Sie sich, dass das Ventil an der Förderleitung geschlossen ist (Abgabepistole oder Leitungsventil)
 - 3 Den Betriebsschalter betätigen
 - 4 Öffnen Sie das Ventil an der Förderleitung und halten Sie dabei die Leitung Griff gut fest
 - 5 Vermeiden Sie es, während der Abgabe das angepumpte Produkt einzuatmen
 - 6 Sollte während der abgabe fluid austreten, dem sicherheitsdatenblatt des produkts entsprechend das verschüttete fluid absichern und aufsaugen.
 - 7 Schließen Sie das Ventil an der Förderleitung, wenn die Abgabe unterbrochen werden soll
 - 8 Sobald der Abgabevorgang abgeschlossen ist, schalten Sie die Pumpe ab

ACHTUNG



THE WORKING OPERATIONS MUST ALWAYS BE GUARDED BY THE OPERATOR.

Das By-Pass-Ventil ermöglicht den Betrieb mit geschlossener Förderleitung nur kurzzeitig (maximal 3 Minuten)

Vergewissern Sie sich, dass die Pumpe nach dem Gebrauch abgeschaltet ist, um diese nicht zu beschädigen.

Bei fehlender Stromversorgung Pumpe sofort abschalten.

Falls im Förder- und Ansaugkreislauf der Pumpe Dichtungsmaterialien verwendet werden, gilt es sorgfältig zu vermeiden, dass Teile dieses Dichtungsmaterials ins Innere der Pumpe gelangen.

Fremdkörper im Förder- oder Ansaugkreislauf der Pumpe können Störungen und Beschädigungen der Pumpe selbst verursachen.

Q WARTUNG

Sicherheitshinweise Die Pumpe ist so entworfen und gebaut, dass nur eine minimale Wartung erforderlich ist.

Vor der Ausführung von Wartungsvorgängen ist das Zapfsystem von allen elektrischen und hydraulischen Versorgungsquellen loszulösen. Es ist Pflicht, bei der Wartung die persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) zu tragen. Beachten Sie auf jedem Fall folgende wesentliche Empfehlungen zum guten Betrieb der Pumpe

ACHTUNG



SICH VOR DER AUSFÜHRUNG IRGENDWELCHER VORGÄNGE VERGEWISSERN, DASS MAN SICH AUSSERHALB POTENTIELL EXPLOSIVER BEREICHE BEFINDET.



AUS SICHERHEITSGRÜNDEN IST ES VERBOTEN, DIE TEILE "BODEN" (1), "MOTORROHR" (2) UND "PUMPENKÖRPER" (3) ABZUMONTIEREN.

Zu den Wartungsvorgängen befugtes Personal Wartungsarbeiten haben ausschließlich durch Fachpersonal zu erfolgen. Jeglicher Fremdeingriff kann den Verlust der Leistungen und eine Gefahr für Personen und/oder Sachen sowie die Nichtigkeit der Garantie UND DER UL/ATEX-BESCHEINIGUNG bedingen.

Zu tätigende Eingriffe Überprüfen, dass die Etiketten und Schilder des Zapfsystems im Laufe der Zeit nicht unleserlich geworden sind bzw. sich nicht losgelöst haben

WÖCHENTLICH

- Überprüfen, dass die Verbindungen der Leitungen nicht gelockert sind, um ein mögliches Austreten von Flüssigkeit zu vermeiden.
- Den installierten Ansaugleitungsfilter der Anlage überprüfen und sauber halten.

MONATLICH

- Das Pumpengehäuse überprüfen und eventuell entstandenen Schmutz entfernen.
- Überprüfen, dass die Stromkabel in gutem Zustand sind

R GERÄUSCHPEGEL

Unter normalen Betriebsbedingungen überschreitet die Lärmemission aller Modelle in 1 m Entfernung von der Elektropumpe den Wert von 74 dB nicht.

S STÖRUNGEN UND DEREN BEHEBUNG

Im Falle irgendeines Problems wenden Sie sich bitte an den in Ihrer Nähe liegenden Kundendienst.

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHE	BEHEBUNG
DER MOTOR LÄUFT NICHT	keine Stromversorgung	Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse und die Sicherheitssysteme
	Rotor blockiert	Kontrollieren Sie die drehenden Organe auf mögliche Schäden oder Verstopfungen hin
	Motorprobleme	Wenden Sie sich an den Kundendienst
DER MOTOR LÄUFT BEIM ANLASSEN LANGSAM	Niedrige Versorgungsspannung	Die Spannung wieder innerhalb der vorgesehenen Grenzen bringen
GERINGE ODER GAR KEINE FÖRDERMENGE	Niedriger Flüssigkeitsstand im Ansaugtank	Tank füllen
	Grundventil verstopft	Ventil reinigen bzw. austauschen
	Filter verstopft	Filter reinigen
	Übermäßiger Unterdruck in der Ansaugung	Pumpe in Bezug auf den Füllstand im Tank niedriger setzen oder den Querschnitt der Leitungen erhöhen
	Hoher Leistungsabfall im Förderkreislauf (Betrieb mit geöffnetem Bypass)	Kürzere Leitungen oder Leitungen mit größerem Durchmesser verwenden
	Bypass-Ventil blockiert	Ventil ausbauen, reinigen bzw. austauschen
	Luft dringt in die Pumpe oder in die Ansaugleitung ein	Dichtigkeit der Verbindungen überprüfen
	Verengung in der Ansaugleitung	Eine für Unterdruck geeignete Leitung verwenden
	Niedrige Drehzahl	Die Spannung an der Pumpe überprüfen. Spannung einstellen bzw. Kabel mit größerem Querschnitt verwenden
Die Ansaugleitung liegt am Boden des Tanks	Die Leitung anheben	
ERHÖHTE GERÄUSCH-ENTWICKLUNG DER PUMPE	Hohlsogbildung	Unterdruck in der Ansaugung reduzieren
	Unregelmäßige Funktion des Bypass	Abzapfen bis die im Bypass-System vorhandene Luft abgelassen ist.
	Luft in der Flüssigkeit	Verbindungen an der Ansaugung überprüfen
UNDICHTE STELLE AM PUMPENGEHÄUSE	Dichtigkeit beeinträchtigt	Dichtung überprüfen und eventuell austauschen
DIE PUMPE FÜLLT SICH NICHT MIT DER FLÜSSIGKEIT	Ansaugkreislauf ist verstopft	Ursache der Verstopfung am Ansaugkreislauf entfernen
	Störung eines eventuell im Ansaugkreislauf installierten Grundventils	Grundventil ersetzen
	Die Ansaugkammern sind trocken	Über die Förderseite der Pumpe Flüssigkeit hinzufügen
	Pumpenkammern schmutzig oder verstopft	Verstopfungen an den Ansaug- und Förderventilen beseitigen
DIE THERMISCHE SCHUTZABSCHALTUNG WIRD UNTER NORMALEN BEDINGUNGEN AKTIVIERT.	Betriebsstörung	Technischen Service kontaktieren

T DEMONTAGE UND ENTSORGUNG

Vorbemerkung

Bei Verschrottung des Zapfsystems müssen dessen Bauteile Fachbetrieben für die Entsorgung und das Recycling von Industrieabfällen zugeführt werden. D.h.:

Entsorgung der Verpackung

Die Verpackung besteht aus biologisch abbaubarem Karton; sie kann Fachbetrieben zur normalen Wiedergewinnung von Zellulose zugeführt werden.

Entsorgung der Metallteile

Die Metallteile der Verkleidung und Struktur wie auch die lackierten Teile und die Edelstahlteile können normalerweise Fachbetrieben für die Verschrottung von Metallen zugeführt werden.

Entsorgung der Elektro- und Elektronikbauteile

Sie müssen obligatorisch von Unternehmen entsorgt werden, die auf die Entsorgung von Elektronikbauteilen gemäß den Anweisungen der EG-Richtlinie 2002/96/CE (siehe folgender Richtlinien text) spezialisiert sind.



Umweltbezogene Informationen für die in der Europäischen Union ansässigen Kunden

Die EG-Richtlinie 2002/96/CE schreibt vor, dass Geräte, die am Produkt und/oder an der Verpackung mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, nicht gemeinsam mit ungetrenntem Stadtmüll entsorgt werden dürfen. Das Zeichen weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht gemeinsam mit normalem Hausmüll entsorgt werden darf. Es unterliegt der Verantwortung des Eigentümers, diese Produkte sowie die anderen elektrischen und elektronischen Geräte durch die von der Regierung oder den örtlichen öffentlichen Einrichtungen angegebenen besonderen Strukturen zu entsorgen.

Entsorgung weiterer Bauteile

Weitere Produktbestandteile wie Schläuche, Gummidichtungen, Kunststoffteile und Kabel sind Fachbetrieben für Entsorgung von Industiemüll zuzuleiten.